

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
Teil I	
Empirische und theoretische Problembeschreibung: religiöse Bildung als Antwort auf das Problem der Entscheidung? .....	13
1. Einleitende Hinführung zu Motivation und Aufbau der Untersuchung .....	13
2. Empirisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven: das Problem der Entscheidung als religionspädagogische Herausforderung.....	24
2.1 Religionssoziologische Perspektiven: Befreiung zur inhaltlichen Nicht-Entscheidung im Grenzbereich des Religiösen.....	24
2.1.1 <i>Entscheidung als Interpretament religionssoziologischer Analysen.....</i>	26
2.1.2 <i>Entscheidung als kommunikatives Muster .....</i>	45
2.2 Psychologische Perspektiven: Religiöse Identität als Gegenstand und Ziel von Entscheidung? Vom religiös-weltanschaulichen Commitment zur Sinnreflexion.....	54
2.2.1 <i>Von der Identitätsentscheidung zur selbstreflexiven „Passungsarbeit“: Kohärenz und Authentizität als Kriterien von Selbstpositionierung.....</i>	55
2.2.2 <i>Von der Glaubensentscheidung zur Reflexion von „Lebensbedeutungen“: die Frage nach dem Sinn als Kriterium gelingenden Lebens .....</i>	63
2.2.3 <i>Fazit: Grenzziehungen im religiös-säkularen Zwischenbereich als Herausforderung religiöser Bildung.....</i>	73
3. Religionspädagogische Perspektiven: Religiöse Bildung in der Schule als Befähigung zur religiösen Entscheidung? .....	75
3.1 Exkurs: Entscheidung als theologisch inspirierter Leitbegriff in Evangelischer Unterweisung und Hermeneutischem Religionsunterricht.....	75

3.2	Entscheidung als Ziel religiöser Bildung in der Pluralität: eine exemplarische Analyse gegenwärtiger religionspädagogischer Entwürfe.....	78
3.2.1	<i>Entscheidung als Reaktion auf religiöse Geltungsansprüche (Friedrich Schweitzer).....</i>	80
3.2.2	<i>Entscheidung als inhaltliche ‚Füllung‘ von Religiosität (Hans-Georg Ziebertz).....</i>	82
3.2.3	<i>Die gebildete Partizipationsentscheidung (Bernhard Dressler).....</i>	85
3.2.4	<i>Glaube als fundamentaltheologisch begründete Option (Rudolf Englert).....</i>	89
3.2.5	<i>Kritische Reflexion: Religiöse Entscheidung als Schimäre theoretischer Entwürfe? Anfragen aus der Empirie .....</i>	92

## Teil II

	Eine empirisch gegründete Theorie religiöser Positionierungsprozesse aus der Perspektive junger Erwachsener .....	95
4.	Begründung der empirischen Forschungsarbeit: das Forschungsdesign .....	95
4.1	Entwicklung der empirischen Fragestellung aus den Ergebnissen des theoretischen Teils .....	95
4.2	Methodologischer Zugang: Grounded Theory.....	98
4.2.1	<i>Methodologische Prinzipien der Grounded Theory.....</i>	101
4.2.2	<i>Methodisches Instrumentarium.....</i>	115
4.3	Konsequenzen des methodologischen Zugangs (GTM) für die Gestaltung von Forschungsdesign und Forschungsprozess .....	122
4.3.1	<i>Fragestellung und Forschungsgegenstand.....</i>	123
4.3.2	<i>Samplingentscheidungen.....</i>	128
4.3.3	<i>Der Samplingprozess: religiöse Positionierungsverläufe junger Erwachsener .....</i>	132
5.	SICH POSITIONIEREN im Kontext religiöser VERDICHUNGEN: Entwicklung der zentralen Kategorien .....	136
5.1	Die Kernkategorie: RELIGION als AUFGEADENES WIRKZENTRUM im Kontext der VERDICHUNG.....	136
5.1.1	<i>Entwicklung von Kernkategorie und Kontextphänomen am Material.....</i>	137
5.1.2	<i>Theoretische Anschlussmöglichkeiten: das Konzept der „Sinnprovinzen“ (A. Schütz).....</i>	141

5.1.3	<i>Dimensionalisierung des Kontextphänomens VERDICHUNG</i> .....	143
5.2	Die Bedingung für VERDICHUNG: die Kategorie „HALT IM LEBEN“ VERORTEN und ihre kontextspezifischen Ausprägungen .....	150
5.2.1	<i>Empirische Plausibilisierung und Dimensionalisierung</i> .....	151
5.2.2	<i>Theoretische Anschlussmöglichkeiten: die Dimension der Kontrolle als entwicklungs- und religionspsychologische Erklärungsgröße</i> .....	157
5.3	Exkurs: Intervenierende Bedingungen für den Kontext der VERDICHUNG.....	160
5.4	Interaktion I: Die Kategorie PASSUNGSREAKTION und ihre kontextspezifischen Ausprägungen .....	161
5.4.1	<i>Empirische Plausibilisierung und erste Dimensionierungen: Modus und Schließrichtung</i> .....	161
5.4.2	<i>Theoretische Anschlussmöglichkeiten: Keupps Begriff der „Passung“</i> .....	166
5.4.3	<i>Weitere Dimensionalisierungen: Intensität</i> .....	168
5.5	Interaktion II: die Kategorie der GLAUBENSPLAUSIBILISIERUNG .....	172
5.5.1	<i>Der pragmatische Kontext der GLAUBENSPLAUSIBILISIERUNG</i> .....	172
5.5.2	<i>Der ästhetische Kontext der GLAUBENSPLAUSIBILISIERUNG</i> .....	174
5.6	Die Konsequenz „Was von diesen Dingen bin ich?“: die Kategorie SICH POSITIONIEREN.....	177
5.7	Zusammenfassende Auswertung der Ergebnisse.....	186
6.	Die Zusammenhänge der Theorie der VERDICHUNG anhand von Fallbeispielen.....	189
6.1	Erste Fallschilderung SICH POSITIONIEREN im Grenzland intim-okkasioneller VERDICHUNGEN oder: die Bibel im Regal .....	190
6.2	Zweite Fallschilderung SICH POSITIONIEREN im Grenzland intim-prinzipieller VERDICHUNGEN oder: „Gott als Tänzer, der sich selbst tanzt“ .....	204
6.3	Dritte Fallschilderung SICH POSITIONIEREN im Binnenraum sozial-extensiver VERDICHUNGEN oder: „ein Teil davon sein“ .....	221
6.4	Vierte Fallschilderung SICH POSITIONIEREN im Binnenraum sozial-intensiver VERDICHUNGEN oder: sich „polarisieren“ lassen.....	236

6.5	Synthese: „Was davon bin eigentlich ich?“ Die Entscheidungsfrage angesichts unterschiedlicher VERDICHUNGSKONTEXTE.....	249
6.5.1	<i>Die Kernkategorie: RELIGION als AUFGE- LADENES WIRKZENTRUM und der Interaktionskontext der VERDICHUNG.....</i>	249
6.5.2	<i>„HALT IM LEBEN“ VERORTEN als Bedingung von VERDICHUNG .....</i>	253
6.5.3	<i>PASSUNGSREAKTIONEN als Folge von VERDICHUNG und Bedingung religiöser Positionierung.....</i>	255
6.5.4	<i>GLAUBENSPLAUSIBILISIERUNGEN als reflexives Interaktionsphänomen .....</i>	256
6.5.5	<i>SICH POSITIONIEREN als ‚raumabhängiges‘ Phänomen.....</i>	257
6.5.6	<i>Bestimmtheit als Kriterium für den Entscheidungscharakter von SICH POSITIONIEREN: zur religionspädagogischen Problematik des Begriffs.....</i>	258
6.5.7	<i>Konsequenzen für religionspädagogisches Handeln: VERDICHUNG religionspädagogisch gestalten und reflektieren .....</i>	261

### Teil III

	Von der „Vergewisserungsentscheidung“ zur „reflektierten Positionalität“: die Theorie der VERDICHUNG als Korrektiv der religionspädagogischen ‚Entscheidungsfrage‘ .....	267
--	---	-----

7.	Die Theorie der VERDICHUNG als kritisch-konstruktiver Impuls zur Rekonstruktion religiöser Bildungsprozesse: Wie kann Positionierung im Unterricht analysiert werden?.....	269
7.1	Hermeneutische Vorüberlegung: zur grundsätzlichen Möglichkeit einer Übertragung der Grounded Theory in den Bereich religiöser Bildung und Didaktik.....	270
7.1.1	<i>Ein Argument aus der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung: „Das Leben bildet“ .....</i>	270
7.1.2	<i>Ein Argument aus der Grounded-Theory-Methodologie (GTM): die Konstruktion formaler Theorie .....</i>	272
7.2	Hypothese 1: die Kernkategorie der VERDICHUNG als kritischer Impuls zur Reflexion existentieller Auseinandersetzung.....	273
7.3	Hypothese 2: das Phänomen AUFGE- LADENES WIRKZENTRUM als kritischer Impuls zur Reflexion des Unterrichtsgegenstandes.....	276

7.4	Hypothese 3: die Bedingung „HALT IM LEBEN“ VERORTEN als kritischer Impuls zur Diskussion der Figur des „Einverständnisses“ .....	281
7.5	Hypothese 4: die Kategorien PASSUNGSREAKTION und VERDICHTUNG als kritische Impulse zur Diskussion religiöser Identitätsbildung im Horizont der Resonanz-Metapher .....	284
7.6	Hypothese 5: die Kategorie SICH POSITIONIEREN als Anstoß für eine religionspädagogische Modifikation von „reflektierter Positionalität“ .....	291
7.7	Zwischenfazit: kritisch-konstruktive Impulse zur Neujustierung des religionspädagogischen Entscheidungsdiskurses .....	298
8.	Die Theorie der VERDICHTUNG als Analyseinstrument religionsdidaktischer Modelle: Wie wurde und wird religiöse Positionierung didaktisch arrangiert?.....	301
8.1	Religiöse Positionierung als Entscheidung innerhalb des verdichteten Interaktionskontextes: von der Evangelischen Unterweisung bis zur Symboldidaktik .....	301
8.1.1	<i>Religiöse Positionierung als Teil des entscheidungsförmig verdichteten Interaktionskontextes: der verkündigungsorientierte Unterricht am Beispiel Gerhard Bohnes.....</i>	302
8.1.2	<i>Religiöse Positionierung als Teil des frageförmig verdichteten Interaktionskontextes: der hermeneutische Religionsunterricht am Beispiel Martin Stallmanns .....</i>	307
8.1.3	<i>Religiöse Positionierung als Teil des dialogisch verdichteten Interaktionskontextes: der Elementarisierungsansatz bei Karl Ernst Nipkow.....</i>	312
8.1.4	<i>Religiöse Positionierung als Teil des symbolisch verdichteten Interaktionskontextes: der symboldidaktische Ansatz Peter Biehls .....</i>	320
8.1.5	<i>Religiöse Positionierung als Entscheidung innerhalb des verdichteten Interaktionskontextes: ein Auslaufmodell? .....</i>	324
8.2	Religiöse Positionierung außerhalb des verdichteten Interaktionskontextes: performanzorientierte Religionsdidaktik und interreligiöses Lernen .....	327
8.2.1	<i>Religiöse Positionierung als Reflexion auf Partizipation am experimentell verdichteten Interaktionskontext: performanzorientierte Religionsdidaktik .....</i>	327

8.2.2	<i>Religiöse Positionierung als Reflexion auf eigene Lebensorientierungen außerhalb des gebrochen-numinos verdichteten Interaktionskontextes: das Konzept „A Gift to the Child“ .....</i>	332
9.	<b>Fazit:</b> Religiöse Positionierung als reflektierte Positionalität – didaktische Transformationen jenseits des „Überführungskonzepts“ .....	337
9.1	Das AUFGELADENE WIRKZENTRUM als Gegenstand didaktischer Reflexion: die Verbindung zu „HALT IM LEBEN“ VERORTEN als normativer Bezugshorizont von Religionsunterricht im Zeichen reflektierter Positionalität.....	337
9.2	Das AUFGELADENE WIRKZENTRUM als Gegenstand didaktischer Reflexion: die ‚gebrochene‘ Beziehung zu RELIGION als Bedingung für reflektierte Positionalität .....	339
9.3	Der Interaktionskontext der VERDICHUNG als Gegenstand didaktischer Reflexion: die Beziehung zur experimentellen Passung als Bedingung für reflektierte Positionalität.....	341
9.4	Die Beziehung zwischen VERDICHUNG und SICH POSITIONIEREN als Gegenstand didaktischer Reflexion: Vermittlung zwischen primären und sekundären Orientierungen als Voraussetzung für reflektierte Positionalität .....	343
9.5	Ausblick: Reflektierte Positionalität als didaktischer Zielhorizont für einen ‚dritten Weg‘ des Religionsunterrichts? .....	344
	Literaturverzeichnis.....	347
	Anhang: Exemplarischer Interviewleitfaden .....	361